

PUNKTE: / 120

1. Exegese (28 Punkte)

D. 21.1.38.14 Ulpian libro secundo ad edictum aedilium curulium

Cum autem iumenta paria veneunt, edicto expressum est, ut, cum alterum in ea causa sit, ut redhiberi debeat, utrumque redhibeatur; in qua re tam emptori quam venitori consulitur, dum iumenta non separatur. (...) et si quadriga, redhibeatur. Sed si duo paria mularum sint et una mula vitiosa sit vel par, solum par redhibetur, alterum non: sit tamen nondum sint paria constituta, sed simpliciter quattuor mulae uno pretio venierint, unius erit mulae redhibitio, non omnium: [...]

D. 21.1.38.14 Ulpian im 2. Buch zum Edikt der kurulischen Ädilen

Wenn aber Lasttierpaare verkauft werden, so ist im Edikt ausgesprochen, dass dann, wenn eines in einem solchen Zustand ist, dass es zurückgenommen werden muss, beide zurückzunehmen (zurückzugeben) sind. Und darin ist dem Käufer wie auch dem Verkäufer geholfen, indem das Lasttierpaar nicht getrennt wird (...) Und auch wenn es um ein Vierergespann geht, soll es zurückgenommen werden. Aber wenn es zwei Paare von Mauleselinnen sein sollten und eine Mauleselin oder ein Paar (der Mauleselinnen) fehlerhaft sein sollte, so wird das eine Paar zurückzunehmen sein, das andere nicht. Wenn sie jedoch nicht als Paare eingerichtet sein sollten, sondern schlicht vier Mauleselinnen um einen einzigen Preis verkauft sein sollten, so wird nur die Zurücknahme einer Mauleselin stattfinden, nicht aber aller, [...]

Schreiben Sie eine Exegese!

2. Quellen und Methoden (12 Punkte)

- Welcher Literaturgattung gehört der in D. 21.1.38.14 Ulpian 1 ad edictum aedilium curulium zitierte Text an?
- Welche anderen Literaturgattungen, in welche die klassischen Juristentexte üblicherweise unterteilt werden, kennen Sie sonst?
- Beschreiben Sie die jeweiligen Gattungen und geben Sie Beispiele!

3. Sachenrecht (20 Punkte)

Seius verpfändet für ein Darlehen von 100.000 Sesterzen sein Schiff besitzlos an Xerxes. Dieses Schiff wird kurze Zeit später in einem Sturm beschädigt. Seius will deshalb den Gaius mit der Reparatur des Schiffes beauftragen und bringt hierzu das Schiff in das Trockendock des Gaius. Da Gaius Zweifel an Seius' Zahlungsfähigkeit hat, verlangt er das zu reparierende Schiff als Sicherheit für die Reparaturkosten. Seius akzeptiert dies. Die Reparatur wird durchgeführt, Seius kann aber die Rechnung für die Schiffsreparatur in Höhe von 50.000 Sesterzen nicht bezahlen. Auch die Darlehensschuld des Seius an Xerxes wird bei Fälligkeit nicht bezahlt.

Kann Xerxes das Schiff von Gaius herausverlangen, um es zu verwerten? Was kann er tun, um Erfolg zu haben?

4. Schuldrecht (20 Punkte)

Trajan hat für seinen Freund Galba auftragsgemäß offene Forderungen bei säumigen Schuldnern eingezogen. Noch bevor er den eingehobenen Betrag von 5.000 Sesterzen an Galba erstattet, bittet Servius, der sich in Geldschwierigkeiten befindet, seinen Bekannten Galba um einen zinslosen Kredit in Höhe von 5.000 Sesterzen. Galba zögert zunächst, willigt dann aber doch ein. Da er den erbetenen Betrag nicht zur Hand hat, weist er den Servius an, das Geld von Trajan abzuholen. Den Trajan fordert Galba brieflich auf, die 5.000 Sesterzen an Servius auszusahlen, was Trajan auch macht.

Bei dem Gespräch von Servius und Galba ist Brutus, ein Freund des Servius, anwesend. Er bietet sich spontan als Bürge an; Galba ist damit zufrieden und schließt mit Brutus eine *fideiussio* ab.

Als Servius die 5.000 Sesterzen bei Fälligkeit nicht zurückzahlt, überlegt Galba, ob er sofort Brutus klagen könne.

Analysieren Sie die Rechtslage! Ist Galbas Überlegung, sofort den Brutus zu klagen, rechtens?

5. Rechtsvergleichende Frage (8 Punkte)

§ 1053 ABGB lautet: „Durch den Kaufvertrag wird eine Sache um eine bestimmte Summe Geldes einem andern überlassen. Er gehört, wie der Tausch, zu den Titeln ein Eigentum zu erwerben. Die Erwerbung erfolgt erst durch die Übergabe des Kaufgegenstandes. Bis zur Übergabe behält der Verkäufer das Eigentumsrecht.“

Inwieweit passt dieser Absatz zum römischen Recht, in Bezug auf:

- a) die Übertragung des Eigentums?
- b) Ähnlichkeit / Unterschied zwischen Kaufvertrag und Tausch?

6. Deliktsrecht (16 Punkte)

Titus hat zehn Jahre lang an der Front von Vindobona gegen die wilden germanischen Stämme gekämpft. Nachdem er seine Entlassung aus der Armee erhalten hat, versucht er, sich wieder an das zivile Leben zu gewöhnen, nun zurück in seiner Heimatstadt Rom. Aber er hat ständig Albträume, in denen er sich an die Schrecken des Krieges erinnert und an so viele Kameraden, die durch die Hand der Barbaren starben. Seine Nachbarn sind der Meinung, dass er sich auf jeden Fall in ärztliche Behandlung begeben sollte.

An seinem Geburtstag hat sein Nachbar Lucius, ebenfalls Kriegsveteran, die Freundlichkeit, seinen germanischen Sklaven mit einem Überraschungsgeschenk zu Titus nach Hause zu schicken: ein schönes Kurzschwert, wie es auch an der Front verwendet wurde. Der Sklave taucht unangemeldet in Titus' Haus auf. Titus, der plötzlich auf einen großen, blonden Barbaren mit langen Zöpfen und Schnurrbart und einem Schwert in der Hand trifft, reagiert instinktiv und tötet ihn. Erst im nächsten Moment wird ihm bewusst, dass er sich nicht in Vindobona, sondern in Rom befindet, und dass er keinen Feind, sondern einen fremden Sklaven getötet hat.

Angesichts dieser Situation beschließt Titus, den Leichnam des Sklaven in seinem Garten zu verbrennen, mit dem unglücklichen Ergebnis, dass sich das Feuer ausbreitet und das Haus seiner Nachbarin Livia niederbrennt.

Bitte identifizieren Sie die Straftat und ihre Voraussetzungen und geben Sie an, mit welcher Klage Lucius gegebenenfalls den Wert des Sklaven einfordern könnte.

7. Schuldrecht (16 Punkte)

Frodus erhält von seinem älteren Nachbarn Gandalfix einen ihm gehörenden wertvollen und alten Ring. Gandalfix bittet ihn, dass er den Ring aufbewahren soll, während Gandalfix auf Reisen ist – mit dem ausdrücklichen Verbot, ihn zu benutzen, da er offenbar magische Kräfte besitzt.

Frodus willigt ein, den Ring aufzubewahren, aber er kann der Versuchung nicht widerstehen, ihn anzustecken, um zu sehen, ob es wahr ist, dass er Kräfte besitzt. Er trägt ihn immer den ganzen Tag vor aller Augen und nimmt ihn erst abends ab und legt ihn dann bis zum nächsten Tag auf den Tisch im Wohnzimmer.

Doch eines Nachts kommt sein seltsamer Nachbar namens Gollum in sein Haus, weil er den Ring haben will, und nimmt ihn mit.

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

- a) Prüfen Sie, welche vertraglichen/deliktierten Tatbestände vorliegen.
- b) Analysieren Sie, wie sich die Besitzlage in Bezug auf den Ring im Laufe der Geschichte entwickelt hat.
- c) Haftet Frodus gegenüber Gandalfix für den Verlust des Rings und warum ja / nein?
- d) Geben Sie an, welche Rechtsbehelfe erhoben werden können und wer aktiv und passiv legitimiert ist.